

Amtlicher Teil.

Die Inhaber der aus nachstehenden Nummern-Beschaffungen unter a. und b. entstehen, als verloren, versiehten oder fordern die abhanden gekommenen angezeigten Wandschäume wiederauf und bei Verlust oder Verluste spätestens vor Ablauf der bei jedem Falle beim Zeitbuche zu stellen und die Recht daran zu beanspruchen, aber sie in ganzem der Zeitdauer zurückzugeben, während sie in den Zeitungen zur Aufstellung gebracht sind, gleich § 19 der Zeitungs-Ordnung die Wandschäume für ungültig erklärt und den Erhalters der Zeitungen die Münzen gegen Beleidigung der Verlegerin des Zeitungswesens verfolgt werden.

a. Lit. B. Nr. 26479, 28863, 29191, 37150, 38294, 39712, 44265, 44644, 44647, 44717, 48804, 50605, 52225, 56128, 51557, 57069, 67070, 67071, 68278, 72810, 72816, 79480, 80468, 82519, 83304, 83584, 83839, 84085, 87272, 88064, 90622, 92748, 95117, 94168, 95947, 95954, 96785, Lit. C. Nr. 943, 2709; Zeitung: Bis zum Ablaufe eines Monats nach dem auf jedem Wandschäume eröffneten Zeitungstage;

b. Nr. 21760, Lit. A. Nr. 20261, 20324, 34663, 45279, 46426, 56118, 56119, 69181, 69182, 69886, 70692, 81544, 88508, 88580, Lit. B. Nr. 3229, 3506, 9572, 13247, 14289, 14918; Zeitung: Bis zum Ablaufe eines Monats vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet.

Dann werden gemäß § 22 der Zeitungs-Ordnung die Inhaber der Wandschäume Lit. C. Nr. 562, 5672, 6357 hierauf aufgefordert, sich unter Vorlegung dieser Wandschäume unverzüglich und bei Verlust oder Verluste spätestens vor Ablauf der bei jedem Falle beim Zeitbuche zu stellen und dabei ihr Recht daran zu beanspruchen, aber sie in ganzem der Zeitdauer zurückzugeben, während sie in den Zeitungen zur Aufstellung gebracht sind, die Wandschäume zu beantragen, sofern die Zeitung die Ungültigkeitserklärung erfolgen wird.

Augleich werden der Zeitungs-Ordnung gemäß hiermit die Wandschäume Lit. A. Nr. 65179, 77467, 78747, 78-64, 93171, 93600,

18388, 20124, Lit. B. Nr. 560, 1615, 2068, 4049, 6775, 6776, 7291, 8274, 85991 für ungültig erklärt.

Leipzig, den 23. Dezember 1904.

Der Notar der Stadt Leipzig,
Dr. Kröbelin, Lorenz.

Die öffentlichen
Gebäumenprüfungen

finden

Donnerstag, 29. Dezember ab 3. u. 11. nachm. von
im Hörsaal der Universität-Gesamtklinik statt.
Leipzig, 20. Dezember 1904.

Die Direktion der Königl. Gebäumenprüfung.

In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß der Gebäumenprüfer Ernst Richard Schmidt in Leipzig (Leibnizstrasse 10) und seine Ehefrau Alberte Johanna geb. Groß am 22. Dezember 1904 Abschiednung vereinbart haben.

Leipzig, den 23. Dezember 1904.

Königliches Amtsgericht, Lit. II B.

Im das Gebäumenprüfer ist heute eingetragen worden:

1) auf Blatt 4497, betr. die Firma Vogt Sartiment (G. Höhne) in Leipzig; Carl Julius Höhne ist als Inhaber anzusehen. Der Buchdrucker Georg Walter Sartiment in Leipzig ist Inhaber. Er hat nicht für die im Bereich des Gebäumenprüfers tätig. Vogt Sartiment (G. W. Sorgentreter);

2) auf Blatt 5029, betr. die Firma Willy Brämmer in Leipzig; Die Einlage des Kommanditisten ist handgefertigt worden;

3) auf Blatt 6548, betr. die Firma Generalsanierer für Leipzig und Umgebung Wedemar Spitter in Leipzig; Die Firma

lässt häufig: Leipziger Abendzeitung Wedemar Spitter;

4) auf Blatt 10949, betr. die Firma Max Kreis in Leipzig;

Im das Gebäumenprüfer trifft am 1. Januar 1905 ein Geschäftsführer ein der Kaufmann Karl Hermann Vogt Gingewald

in Leipzig;

5) auf Blatt 12186, betr. die Firma Max Gingewald in Leipzig; Die Firma ist erloschen.

Leipzig, am 23. Dezember 1904.

Königliches Amtsgericht, Lit. II B.

Öffentliche Zustellung.

Der Gebäumenprüfer Hermann Schneider in Leipzig, Prachtgebäudenstrasse 10, Dienstagabend 1904, fragt gegen die Firma J. W. Ristigke, alleinige Inhaberin der Firma J. W. Ristigke, früher in Leipzig-Brietz, jetzt unbekannter Geschäftsführer, auf dem Betrieb vom 22. September 1904 — mit dem Antrag auf Beendigung des Vertrages der Verleihung der Gebäudefür die Zeitung von 225 x 64 x 67 1/2 Zentimeter seit 20. Oktober 1904 sowie 1 x 35 x 67 1/2 Zentimeter seit 20. Oktober 1904.

Der Richter lädt die Schleife zur mindesten Verhandlung des Rechtsstreites vor das Königliche Amtsgericht zu Leipzig, Zimmer 106
am den 13. Februar 1905, vormittags 11 Uhr.

Der Schreiber des Königlichen Amtsgerichts Leipzig,

am 15. Dezember 1904.

Öffentliche Zustellung.

Der Bauschreiber Hermann Schütt in Leipzig-Wahren — Prachtgebäudenstrasse 10, Dienstagabend 1904, fragt gegen die Firma J. W. Ristigke, alleinige Inhaberin der Firma J. W. Ristigke, früher in Leipzig-Brietz, jetzt unbekannter Geschäftsführer.

Leipzig, den 20. Dezember 1904.

Seite 5.
Nr. 654. Morgen-Ausgabe.

Familien-Nachrichten.

Hermann Jeuerstein
Marta Jeuerstein
geb. Müller

Vermählte

Leipzig, am 17. Dezember 1904.

Wilhelm Brasch
Fanny Brasch
geb. Haas

Vermählte

Leipzig, December 1904.
17 Harkortstrasse.

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Knaben

gegenübergestellt an

Leipzig, 22. Dezember 1904.

Max Weichert und Frau
Gertrud geb. Dörr.

Aus hiesigen Blättern.

Verlobt:
Herr Oberleutnant Adolf Kühnert in
Borne mit Fr. Alfred Lauterbach-Windler
dasselbst.

Vermählt:
Herr Richard Schmidt in Berlin mit Fr. Gisela Schröder dasselbst. Herr Dr. Schröder in
Düsseldorf mit Fr. Edith Schröder in
Krefeld.

Gestorben:
Frau Marie verw. Tröhner geb. Kibeditz
in L.-Wittenberg, Bismarckstr. 34. Herr
Dr. Heinz, Kaufmann, Restaurant,

Statt besonderer Meldung.

Heute nachmittag 2 Uhr entschlief sanft unser herzensguter Vater, Schwieger- und Grossvater,

der privatierende Maurermeister

Johann Christoph Hofmann,

Ritter pp.,

Ehrenbürger der Stadt Trebsen.

Schmerzerfüllt ruhen das nur hierdurch an

Leipzig, Möckern, Dresden, am 23. Dezember 1904.

Marie verw. Schenkel geb. Hofmann,
Lehrer K. Paul Hofmann,
Dr. med. Joh. Hofmann und Frau
geb. Schellenberg nebst Kindern,
Hauptmann Arnold und Frau
geb. Schenkel,
Rudolf Kunz, stud. reg. techn.,
Johannes Kunz, stud. jur.

Beerdigung findet in Trebsen Montag nachmittag 2 Uhr statt.

In der vergangenen Nacht ist zu Dresden, wo sie sich vorübergehend aufhielt, unsere liebe Tante

Fräulein Sophie Junck,

im 78. Lebensjahr, nach kurzer Krankheit statt verschieden.

Leipzig, am 23. Dezember 1904.

Dr. C. Junck,

saglich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am 26. Dezember von der Kapelle des Johannisfriedhofs hier Mittags 12 Uhr statt.

Die Beerdigung findet am 26. Dezember von der Kapelle des Johannisfriedhofs hier Mittags 12 Uhr statt.

18388, 20124, Lit. B. Nr. 560, 1615, 2068, 4049, 6775, 6776, 7291, 8274, 85991 für ungültig erklärt.

Leipzig, den 23. Dezember 1904.

Der Notar der Stadt Leipzig,
Dr. Kröbelin, Lorenz.

Die öffentlichen
Gebäumenprüfungen

finden

Donnerstag, 29. Dezember ab 3. u. 11. nachm. von
im Hörsaal der Universität-Gesamtklinik statt.
Leipzig, 20. Dezember 1904.

Die Direktion der Königl. Gebäumenprüfung.

In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß der Gebäumenprüfer Ernst Richard Schmidt in Leipzig (Leibnizstrasse 10) und seine Ehefrau Alberte Johanna geb. Groß am 22. Dezember 1904 Abschiednung vereinbart haben.

Leipzig, den 23. Dezember 1904.

Königliches Amtsgericht, Lit. II B.

Im das Gebäumenprüfer ist heute eingetragen worden:

1) auf Blatt 4497, betr. die Firma Vogt Sartiment (G. Höhne) in Leipzig; Carl Julius Höhne ist als Inhaber anzusehen. Der Buchdrucker Georg Walter Sartiment in Leipzig ist Inhaber. Er hat nicht für die im Bereich des Gebäumenprüfers tätig. Vogt Sartiment (G. W. Sorgentreter);

2) auf Blatt 5029, betr. die Firma Willy Brämmer in Leipzig; Die Einlage des Kommanditisten ist handgefertigt worden;

3) auf Blatt 6548, betr. die Firma Generalsanierer für Leipzig und Umgebung Wedemar Spitter in Leipzig; Die Firma

lässt häufig: Leipziger Abendzeitung Wedemar Spitter;

4) auf Blatt 10949, betr. die Firma Max Kreis in Leipzig;

Im das Gebäumenprüfer trifft am 1. Januar 1905 ein Geschäftsführer ein der Kaufmann Karl Hermann Vogt Gingewald

in Leipzig;

5) auf Blatt 12186, betr. die Firma Max Gingewald in Leipzig; Die Firma ist erloschen.

Leipzig, am 23. Dezember 1904.

Königliches Amtsgericht, Lit. II B.

holt, wegen 122 A Gehaltforderung und 14 A 07 A Wirtschafts-, mit dem Nutzen, die Beleidigung zu verhindern, an den Bürger 136 A 07 A, nicht 4 A. Kosten vor 122 A seit 1. November 1904 zu zahlen und das Urteil für verjährig zu erklären.

Der Richter lädt die Beleidigung zur mindesten Verhandlung bei

Rechtsstreit vor das Königliche Amtsgericht zu Leipzig, Zimmer 74,

am den 13. Februar 1905, vormittags 11 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Bekanntmachung wird dieser Antrag der Richter bekannt gemacht.

Leipzig, den 20. Dezember 1904.

Der Schreiber des Königlichen Amtsgerichts.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Töchters

Karl Christoph Tröhliger, Inhaber einer Töchter und Süßwaren- und Süßwarenhandlung in Leipzig, Sachstraße 23, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 13. Januar 1905, vormittags 11 Uhr,

vor dem hiesigen Königlichen Amtsgericht, Nebenzelle, Johanniskirche 5, unterzuhören werden.

Leipzig, den 20. Dezember 1904.

Königliches Amtsgericht, Lit. II A, Johanniskirche 5.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Kaufleute

Friedrich und Sophie Schröder in Leipzig, Neustadt 15, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 13. Januar 1905, vormittags 11 Uhr,

vor dem hiesigen Königlichen Amtsgericht, Nebenzelle, Johanniskirche 5, unterzuhören werden.

Leipzig, den 20. Dezember 1904.

Königliches Amtsgericht, Lit. II A, Johanniskirche 5.

Rathäuschenhof 32, „M. Ritter“, Fernsprecher 798.

alte bestenswerte Beerdigungsanstalt,

übernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie die Überführung Verstorbener nach und von auswärtig, zu dem vom Rath der Stadt Leipzig gewünschten Tarif.

Filialen: Leipzig, Sophiestraße 1, Eingang Seiner Straße.

„M. Ritter“, Sophiestraße 1, Eingang Seiner Straße.

Telefon 4876. Beerdigungs-Anstalt Mengel & Haase früher Schönherr

Cont

lichen Theaters in Lofia, für das sich auch hier bereits ein kurioses Interesse hinzugibt, ist an dieser Stelle nochmals besonders hervorzuheben.

Kritik-Palast-Theater. Für das am ersten Feiertage im Theaterhaus des Kritik-Palastes beginnende Opernspiel des Berliner Sängerkollegiums, welches die "Königliche Opernbesetzung" von Georges Gruau, durch den V. Jekobson, zur Aufführung bringt, zeigt sich ein recht reges Interesse, denn die Nachfrage nach Billets, welche außer an der Tagesschule des Kritik-Palastes auch bei Tag, Polizei und bei Hagedorn & Söhne, Peterstraße 9, zu haben sind, ist eine ganz besondere ist.

Bergkünsten.

Kritik-Palast-Theater. Eine ganz besondere Übertrafdition steht diesem die Duration ihres Besten, indem sie die "allgemeine Sensation erregende Revue": "The Magic Kettle, der Wunder-Kessel", welche die "Königliche Opernbesetzung" von Georges Gruau, durch den V. Jekobson, zur Aufführung bringt, zeigt sich ein recht reges Interesse, denn die Nachfrage nach Billets, welche außer an der Tagesschule des Kritik-Palastes auch bei Tag, Polizei und bei Hagedorn & Söhne, Peterstraße 9, zu haben sind, ist eine ganz besondere ist.

Leipziger Sänger. Am allerletzten Freitag veranstalteten die beliebten Leipziger Sänger (Wolff, Klein u. a.) große konzertähnliche Konzerte in der Alberttheater des Kritik-Palastes. Am zweiten Feiertag folgten 1/4 Uhr unter einem extra-Musik-Dach Konzerte in der Alberttheater und am dritten Feiertag folgten Konzerte in der "Wunderkessel" zur Aufführung. Mit den Abendvorstellungen ist am 1. Feiertag ein Militär-Konzert der Kapelle des Train-Bataillons Nr. 19, am 2. Feiertag ein Konzert von der Kapelle des Artillerie-Regiments Nr. 77 im Posttheater verbunden. Billets sind an den Tagesschule des Kritik-Palastes, wie auch an den bekannten Vorstellungsorten zu haben. Tageskarten haben an beiden Freitagen keine Gültigkeit.

Leipziger Sänger. Am allerletzten Freitag veranstalteten die beliebten Leipziger Sänger (Wolff, Klein u. a.) große konzertähnliche Konzerte in der Alberttheater des Kritik-Palastes. Am zweiten Feiertag folgten 1/4 Uhr unter einem extra-Musik-Dach Konzerte in der Alberttheater und am dritten Feiertag folgten Konzerte in der "Wunderkessel" zur Aufführung. Mit den Abendvorstellungen ist am 1. Feiertag ein Militär-Konzert der Kapelle des Train-Bataillons Nr. 19, am 2. Feiertag ein Konzert von der Kapelle des Artillerie-Regiments Nr. 77 im Posttheater verbunden. Billets sind an den Tagesschule des Kritik-Palastes, wie auch an den bekannten Vorstellungsorten zu haben. Tageskarten haben an beiden Freitagen keine Gültigkeit.

Aus der Umgegend.

Wiederwolfsbach. Am 23. Dezember. Hier hat sich ein Wiederwolfsbacher Verein als Sammelpunkt aller nationalgeprägten Bürger gebildet, der zunächst 30 Mitglieder zählt. Am Sonnabend wird eine Agitationssitzung stattfinden, in der vorwiegendlich ein Leipziger Redner vortreten wird. Auch eine Reihe des Geburtsstages des Kaisers wird veranstaltet werden, bei der der Herr Ortsgeistliche die Predigt halten wird.

J. Mackenstädt. Am 23. Dezember. An der letzten Stadtgemeinderatssitzung wurden für die Auseinandersetzung eines provisorischen Aufwuchses in der Braustraße 300 A bewilligt. — Der Haushaltsumzug für 1905 erfordert eine Ausgabe von 211 079 A, dem nur 148 409 A Dedungsmittel gegenüberliegen; demnach bleibt ein ungedeckter Bedarf von 62 670 A. Der Steuerzuschlag ist mit 150 Prozent festgesetzt.

Rötha. Am 23. Dezember. Der Sohn des Friedrich-Wittes zu Rötha, der, obgleich beladen erkrankt, die Volksgruppe nach Rötha auszuführen eintrat, wurde im ersten im Weihnachtsfest aufgefundene worden. Ob der Mann verunglückt ist oder aus Lebensüberdruck in den Tod gegangen ist, konnte nicht festgestellt werden.

Aus Sachsen.

Dresden. Am 23. Dezember. Am Königlichen Hofe wird die 2. Trauerei wegen erfolgter Abdankung Ihrer Hoheit der verstorbenen Frau Herzogin Alvaradine von Sachsen-Coburg und Gotha, geborenen Prinzessin von Sachsen, auf eine Woche vom Sonnabend, den 24. bis mit Freitag, den 30. d. M. in Verbindung mit der bereits angelegten getragen.

Ordenverleihungen. Dem Geheimen Rat und Vorrangenden Rat im Finanzministerium Weißer wurde das Komturkreuz II. Klasse des Albrechtsordens und dem Amtskommissar Tieke in Sandoval Albrechtskreuz verliehen.

Am Vorabend des 100. Gedenktages von Schiller. Am 9. Mai 1805, sollen in Dresden in den Sälen des Generalthurmes, des Vereinshauses und des Ausstellungszalotes Schillerfeiere stattfinden. Dem Ausstellungszalot hierzu gehören an: Oberbürgermeister Beutler,

nicht geachtet. Sie schien das Köpfchen von anderem voll zu haben. Die großen dunkelblauen Augen blitzen erregt und zerstreut, als sie den Vater begrüßte und „Onkel Stoberow“ mit einem fröhlichen Händeschütteln willkommen hieß. Herr von Med, der bei ihrem Eintreffen beiderseits zurückgetreten war, bedachte sie zunächst gar nicht. Erst nachdem sie die Baksche, welche sie mitgebracht, mit hörbarem Energie auf den Tisch gelegt und sich ihres Sodetts, sowie des Bolerobüchens entledigt, gab sie sich einen Kuss in den Schultern und trat vor den jungen Landwirt, dessen Antlitz sich jetzt mit einer leichten Röte überzog. Sie strich die wirren Haare aus der Stirn und sah mit so zornflammendem Blide zu ihm auf, daß der Baron in stillen Entzücken seinem Freunde Stoberow den Stoß zwischen die kurzen Rippen bohrte.

Herr von Med, sah das junge Mädchen herum, „da mein Vater Sie hier duldet, nehme ich an, daß eine Sache von höchster Wichtigkeit Sie hierhergeführt.“

Allerdings —

„Das gehört zu Ihnen, Stoberow?“ wußt der Baron grinsig. „Eine Wichtigkeit! Wenn ein junger Dach einen alten Mann Vorschriften macht wegen seiner Tochter, dann ist das eine Wichtigkeit! Ich hab' ihn schon rausgeschmissen wegen dieser Wichtigkeit, Soffi; aber glaubst du, er geht?“

Der junge Landwirt zuckte zusammen, und die Papierer lästerten in den Nächten, die sich wie im Strompe geblättert. Trost der übermenschlichen Kraft, mit der er sich auch jetzt noch zu beherren versuchte, flang es nicht ohne Schärfe, als er sagte:

Herr Baron! Auch wenn Sie hier noch ein Hausrecht behalten, könnte ich dieses Zimmer nicht verlassen, ohne mich meiner Aufträge entledigt zu haben!“

Gehört es auch zu diesen Aufträgen, mich zu bestimmen und hinter mir her zu spionieren? rief die Baronin. Wer hat Sie beauftragt, einen Wagen an die Bahn zu schicken und mir die Benutzung desselben in aufdringlichster Form nahelegen zu lassen? Sieh auch ich unter Ihrer Polizeiaufsicht, daß Sie den Wagen dann den ganzen Weg über neben und hinter mir herschaffen lassen, so etwa wie die Blümchen eine Landstreicherin transportieren? Das ist unmöglich!“

„Gewollt, das ist es!“ bestätigte der Baron begeistert.

„Im höchsten Grade unwürdig! Siehste, Soffi, du hast ihn manchmal noch in Schwung genommen —“

„Das habe ich nicht!“ entwiderte sie bestig, indem das glühende Gesicht sich noch um eine Nuance tiefer färbte. „Ich habe nur unterschieden zwischen den Pflichten, welche die eigenartige Stellung des Herrn von Med möglicherweise bedingt, und zwischen tatsächlichem Übergriffen, wie sie hier vorliegen!“

Dann wandte sie sich ab. Es hatte sie ein Bild getroffen, in welchem sich jäh Überraschung, ein freudiges Aufleuchten malte, gleich darauf aber wieder jene stille Regung, welche sich ihr gegenüber in seinem ganzen Wesen ausgeprägt und auch aus seiner Erwiderung flang.

„Es ist müßig, zu untersuchen, gnädiges Fräulein, ob dieser Übergriff nicht ebenfalls jenen Witzverständnissen zugählt, denen ich hier seit der ersten Stunde meines ungünstigsten Mandats in fast allen meinen Handlungen ausgekehrt gewesen bin. Jedenfalls danke ich Ihnen, daß Sie wenigstens Unterscheidungen versuchen. Und wenn Sie darin nicht immer das Beste treffen, so will ich gern mir selbst einen Teil des Schuld beilegen. Ich bin gewiß nicht ohne Fehler, und ich habe wohl noch nicht jene Ruhe und innere Abklärung, welche die prelle Stellung zwischen Ihrem Herrn Vater und dessen Gläubigern, beziehungsweise der Vormundshaftbehörde erhebt. Umso glücklicher bin ich, daß diese Stellung nunmehr ein Ende hat. Ich habe Ihnen die Mitteilung zu machen, Herr Baron, daß Bardubitz verfaßt ist.“

Durch die gedrungene Gestalt des Alten, welcher der Absammlung seines Tochters höher mit kaum gehändigter Freude gefolgt war, ging ein Bittern wie von einem stark gewundnen elektrischen Schlag. Seine Augen öffneten sich weit und der Unterkiefer knappte herunter. Die liegenden Hände tasteten nach den Armen des Sohnes. Mit einem entsetzten Aufschrei zitterte Ilse Josefa ihrem Vater zu Hause, auch Joseph Stoberow zitterte zu, und sie ließen den schweren Körper langsam in den Lehnsstuhl sinken.

Walter von Med stand völlig konfusiert. Diesen Eindruck seiner Mitteilung hatte er nicht voraussehen können. Der Baron mußte wissen, daß der Verlauf des Gutes nur eine Frage der Zeit war.

„Im höchsten Grade unwürdig! Siehste, Soffi, du hast ihn manchmal noch in Schwung genommen —“

„Das habe ich nicht!“ entwiderte sie bestig, indem das glühende Gesicht sich noch um eine Nuance tiefer färbte. „Ich habe nur unterschieden zwischen den Pflichten, welche die eigenartige Stellung des Herrn von Med möglicherweise bedingt, und zwischen tatsächlichem Übergriffen, wie sie hier vorliegen!“

Dann wandte sie sich ab. Es hatte sie ein Bild getroffen, in welchem sich jäh Überraschung, ein freudiges Aufleuchten malte, gleich darauf aber wieder jene stille Regung, welche sich ihr gegenüber in seinem ganzen Wesen ausgeprägt und auch aus seiner Erwiderung flang.

„Es ist müßig, zu untersuchen, gnädiges Fräulein, ob dieser Übergriff nicht ebenfalls jenen Witzverständnissen zugählt, denen ich hier seit der ersten Stunde meines ungünstigsten Mandats in fast allen meinen Handlungen ausgekehrt gewesen bin. Jedenfalls danke ich Ihnen, daß Sie wenigstens Unterscheidungen versuchen. Und wenn Sie darin nicht immer das Beste treffen, so will ich gern mir selbst einen Teil des Schuld beilegen. Ich bin gewiß nicht ohne Fehler, und ich habe wohl noch nicht jene Ruhe und innere Abklärung, welche die prelle Stellung zwischen Ihrem Herrn Vater und dessen Gläubigern, beziehungsweise der Vormundshaftbehörde erhebt. Umso glücklicher bin ich, daß diese Stellung nunmehr ein Ende hat. Ich habe Ihnen die Mitteilung zu machen, Herr Baron, daß Bardubitz verfaßt ist.“

Durch die gedrungene Gestalt des Alten, welcher der Absammlung seines Tochters höher mit kaum gehändigter Freude gefolgt war, ging ein Bittern wie von einem stark gewundnen elektrischen Schlag. Seine Augen öffneten sich weit und der Unterkiefer knappte herunter. Die liegenden Hände tasteten nach den Armen des Sohnes. Mit einem entsetzten Aufschrei zitterte Ilse Josefa ihrem Vater zu Hause, auch Joseph Stoberow zitterte zu, und sie ließen den schweren Körper langsam in den Lehnsstuhl sinken.

Walter von Med stand völlig konfusiert. Diesen Eindruck seiner Mitteilung hatte er nicht voraussehen können. Der Baron mußte wissen, daß der Verlauf des Gutes nur eine Frage der Zeit war.

„Im höchsten Grade unwürdig! Siehste, Soffi, du hast ihn manchmal noch in Schwung genommen —“

„Das habe ich nicht!“ entwiderte sie bestig, indem das glühende Gesicht sich noch um eine Nuance tiefer färbte. „Ich habe nur unterschieden zwischen den Pflichten, welche die eigenartige Stellung des Herrn von Med möglicherweise bedingt, und zwischen tatsächlichem Übergriffen, wie sie hier vorliegen!“

Dann wandte sie sich ab. Es hatte sie ein Bild getroffen, in welchem sich jäh Überraschung, ein freudiges Aufleuchten malte, gleich darauf aber wieder jene stille Regung, welche sich ihr gegenüber in seinem ganzen Wesen ausgeprägt und auch aus seiner Erwiderung flang.

„Es ist müßig, zu untersuchen, gnädiges Fräulein, ob dieser Übergriff nicht ebenfalls jenen Witzverständnissen zugählt, denen ich hier seit der ersten Stunde meines ungünstigsten Mandats in fast allen meinen Handlungen ausgekehrt gewesen bin. Jedenfalls danke ich Ihnen, daß Sie wenigstens Unterscheidungen versuchen. Und wenn Sie darin nicht immer das Beste treffen, so will ich gern mir selbst einen Teil des Schuld beilegen. Ich bin gewiß nicht ohne Fehler, und ich habe wohl noch nicht jene Ruhe und innere Abklärung, welche die prelle Stellung zwischen Ihrem Herrn Vater und dessen Gläubigern, beziehungsweise der Vormundshaftbehörde erhebt. Umso glücklicher bin ich, daß diese Stellung nunmehr ein Ende hat. Ich habe Ihnen die Mitteilung zu machen, Herr Baron, daß Bardubitz verfaßt ist.“

Durch die gedrungene Gestalt des Alten, welcher der Absammlung seines Tochters höher mit kaum gehändigter Freude gefolgt war, ging ein Bittern wie von einem stark gewundnen elektrischen Schlag. Seine Augen öffneten sich weit und der Unterkiefer knappte herunter. Die liegenden Hände tasteten nach den Armen des Sohnes. Mit einem entsetzten Aufschrei zitterte Ilse Josefa ihrem Vater zu Hause, auch Joseph Stoberow zitterte zu, und sie ließen den schweren Körper langsam in den Lehnsstuhl sinken.

Walter von Med stand völlig konfusiert. Diesen Eindruck seiner Mitteilung hatte er nicht voraussehen können. Der Baron mußte wissen, daß der Verlauf des Gutes nur eine Frage der Zeit war.

Aus Sachsen's Umgebung.

Schlema. Am 23. Dezember. Ein interessantes Ergebnis hatte die Neuverwaltung der bisherigen Bahnhofsbuchhandlung. Seit einer langen Reihe von Jahren war die Handlung an einer Berliner Firma verpachtet, die den Betrieb auf einer ganzen Anzahl Bahnhöfe gepachtet hat. Richtig bringt die Jahreszeit 2000 A. Bei der jetzigen Neuverwaltung hat eine Halle die Buchhandlungsträume 2000 A., der bisherige Betreiber der bisherigen Buchhandlung ist für eigene Nutzung ein Gebot von 12 000 A. ab, eine andere Berliner Buchhandlungsfirma bot 15 000 A. Der bisherige Betreiber der bisherigen Buchhandlung hat auf sein Gebot von 12 000 A. den Kauf abgelehnt. Die Firma ist auf ½ Jahr vorabzuzahlen, außerdem der Betrag einer Jahrespacht als Räumung zu stellen.

Torgau. Am 23. Dezember. Für die Errichtung eines Gewerbegebiets sprachen sich eine Anzahl Arbeitnehmer, welche einer Einladung der bisherigen Amtshauptmannschaft gefolgt waren, aus. Es soll noch das Gutachten der Arbeitgeber und das der Gemeinde eingefordert werden.

Nicla. Am 23. Dezember. Das Stadtverordneten-

kollegium genehmigte in seiner letzten Sitzung den Städtebau-Hausbauplan für das Jahr 1905 und hierzu die Erhebung eines Analogienkapitals von 181 390 A. bei Erhaltung des einfachen Steuerzuges mit einem Zuschlag von 12½ Prozent (gegen 25 Prozent im Vorjahr).

Widnau. Am 23. Dezember. Ein großer Teil der Stadtverordneten hat einen Protest gegen die bisherige Bürgermeisterwahl an die Amt. Kreishauptmannschaft gerichtet.

Der protest ist dem Stadtrat zur Berücksichtigung zugewiesen worden und es wird

die Erledigung der Angelegenheit noch in diesem Jahre erwartet.

Widnau. Am 23. Dezember. Der Baurat Krichard

händelt von hier, bekannt aus dem großen Kellerei-

weinfabrik, der für anfangs dieses Jahres ver-

wirklichten dreijährigen Gefängnisstrafe wegen

versuchter Brandstiftung einer Fabrik Gebr. H.

Gebr. Wolff, welche die Fabrik in 12 000 A. und

die gesamte Einrichtung eines kleinen Betriebes

verbürgt hat, der die Fabrik in 12 000 A. und

die gesamte Einrichtung eines kleinen Betriebes

verbürgt hat, der die Fabrik in 12 000 A. und

die gesamte Einrichtung eines kleinen Betriebes

verbürgt hat, der die Fabrik in 12 000 A. und

die gesamte Einrichtung eines kleinen Betriebes

verbürgt hat, der die Fabrik in 12 000 A. und

die gesamte Einrichtung eines kleinen Betriebes

verbürgt hat, der die Fabrik in 12 000 A. und

die gesamte Einrichtung eines kleinen Betriebes

verbürgt hat, der die Fabrik in 12 000 A. und

die gesamte Einrichtung eines kleinen Betriebes

verbürgt hat, der die Fabrik in 12 000 A. und

die gesamte Einrichtung eines kleinen Betriebes

verbürgt hat, der die Fabrik in 12 000 A. und

die gesamte Einrichtung eines kleinen Betriebes

verbürgt hat, der die Fabrik in 12 000 A. und

die gesamte Einrichtung eines kleinen Betriebes

verbürgt hat, der die Fabrik in 12 000 A. und

die gesamte Einrichtung eines kleinen Betriebes

verbürgt hat, der die Fabrik in 12 000 A. und

die gesamte Einrichtung eines kleinen Betriebes

verbürgt hat, der die Fabrik in 12 000 A. und

die gesamte Einrichtung eines kleinen Betriebes

verbürgt hat, der die Fabrik in 12 000 A. und

3. Beilage
Sonntag, 24. Dezember 1904.

Leipziger Tageblatt.

Seite 11.
Nr. 654. Morgen-Ausgabe.

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Redaktion: A. A. Treiber. Herausgeber: W. Schäfer. Gedruckt: 6-7 Uhr nachts. Nummer 1172.

Abhaltung eines internationalen Kongresses von Baumwollfabrikanten in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Massnahmen gegen die Baumwollspekulation.

Bei Gelegenheit der Anwohnung der American Bankers Association wurden die Vertreter der Südstaaten-Banken von dem Vorsitzenden der Southern Cotton Corporation, Mr. E. S. Black, und dem Generaldirektor der Südwirtschaft "Manufacturers Record", Mr. Richard H. Edwards, zu einer Versammlung über den Vorfall eingeladen, einen internationales Kongress der Baumwollfabrikanten zu konstituieren und die Spinner aus Europa zur Teilnahme dazu einzuladen.

Sieben Mitglieder der Kommission der Kommissionen im Rahmen wie im Süden versammeln sich, wobei den Delegierten jede Möglichkeit zu einem genaueren Studium der eingängigen Verhandlungen gegeben werden soll.

In der erste Tage später stattfindende Besprechung geht der Vorfall endgültig auf. Die unverantwortlichen Fabriker, Blanzer und Spinner erläutern ihre Sicht, den Gedanken nach Maßnahmen zu unterstützen.

Es handelt sich in diesem Falle um ein gemeinsames Interesse, nämlich persönliche Führung mit einer oder zu nehmen, was die beiden Seiten, der Konkurrenz in Europa und der Produktion in Amerika, nur gegen haben können.

Es wurde auf die vorausgegangenen Reaktionen hinzuweisen, die der Verlust des Wertes von 200 Millionen in Amerika und der Amerikaner in England gesetzlich hätte,

Amerika sei das Land, das auf lange Zeit in Zukunft allein umzugehen weiß, das immer wachsenden Bedarf an Baumwolle zu bedienen.

Die folgenden Berichte ordneten Rationen, in denen bestimmt eine Baumwollfaktur und Kosten zu rufen,

wie lange nicht zu den gewünschten Ziel führen, nämlich, wie die Baumwolle am Arbeitsmarkt, die Ränder unabhängig von den Vereinigten Staaten von Amerika zu machen.

Einige Redner gingen sogar so weit, die Möglichkeit einer Konvention zur Regelung eines Mindestpreises auszuschließen, wodurch die ungefährliche Spekulation der Boden entzogen werden könnte.

Delegierte sind von allen Seiten bei dem abgenommenen

Mr. Richard H. Edwards Briefe und Telegramme eingetauscht,

die den Gedanken eines Konsenses unterstützen, und eine ganze Anzahl Städte haben offiziell geheißen, die Verhandlungen in ihren Räumen abzuhalten.

Man hat verstanden, alles zu tun,

um den Verlust für die fremden Spiner zu begrenzen und leichter zu machen wie möglich.

Es wird indessen bis zum nächsten Decade dauern, ehe an die Auslastung des Südlandes gedacht werden kann.

Der abgenommene Vorsitzender der Southern Cotton Corporation meinte, dass November nächsten Jahres die geeignete Zeit sei, da bis dahin alle Vorberatungen sonst als drinnen getroffen sein würden. Den Gewissheit er dass es deshalb für die beste Zeit, weil dann die Erste beginnt und die Verhandlung die beste Möglichkeit habe, sich von der Art des Südlandes, Reinigung und Verarbeitung zu überzeugen.

Die Einladungen sollen an die offiziellen Vertreter der Zentralindustrien ergehen, die dann ihre gezeichneten Mitglieder nach Amerika schicken können.

Mr. Richard H. Edwards, New York City ist jetzt bereit, alle daraus resultierenden Anfragen zu bearbeiten.

Das ein jeder Wert ist, auf die die deutsche Industrie am großen Wert hinaus, zu dem Preis, den um einen angestiegenen Preis zu machen sollen, um der wilden Spekulation einen Siegel zu zuschließen.

Raum ein anderer Wert ist, der Preisabwürdungen erlebt wie die Baumwolle. Im Jahre 1898 war der Durchschnittspreis bei einer Entfernung von 11.270.000 Yellen in New York \$ 14 pro Pfund, dagegen im letzten Jahr bei einer Entfernung von 10.000.000 Yellen, also um circa 10 Proz. weniger, 17 und 18 Cent pro Pfund. Da waren Verhandlungen der Blanzer geführt, die immer wieder der Wunsch, den Südländern, der Verarbeitung, auszuhilfen und mit mir mit dem Namen dient, in Verbindung zu stehen. Die Blanzer haben sich oft erlebt, dass sie sowohl als die anderen Gruppen ihres Brudertums verlustig gingen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhinderte, die Preise zu erhöhen. Auf einer Versammlung der Baumwollproduzenten des Südlandes ist bestimmt worden, dass in diesem Jahr nicht unter 10 Cent zu verkaufen seien. Sollen einzelne Farmer aus Wangel an ihrem Gelde gezwungen sein, zu verkaufen, so sollen sie nur langsam und immer nur gerade soviel wie sonst verkaufen, um nicht durch große Verluste den Preis zu drücken. Die Southern Cotton Corporation will den in obigen enthaltenen Gedanken durch ein System von Abstimmung noch weiter ausdehnen und verstehen lassen. Da diesen Lagerhäusern, die über den ganzen Baumwolle produzierenden Bereich verteilt werden sollen, wird die Blanzer die Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abnehmen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei schlechter Auslastung zu verkaufen. Es wird über die Möglichkeiten gegeben, den Überfluss einer großen Entfernung für längere Jahre herabzunehmen, die Empfangsbestätigungen fallen aber auch gehandelt werden, so dass der Farmer seine Lände und dann genau weiß, ob er absetzen kann, wenn er die gleichen Produktionsbedingungen hat und verlustig gehen, dadurch, dass die altherühmliche Spekulation es verhindert, die Preise zu erhöhen. Das ist nun der Fall, die Spannung der Baumwolle gegen eine Empfangsbestätigung abgenommen. Diese Empfangsbestätigung, in der gleichzeitig offizielle Angaben über die Verlässlichkeit der Baumwolle gemacht werden sollen, werden statutarisch gemacht, damit der Farmer in der Lage ist, sich auf seine Ware Welt zu verschaffen, ohne gegossen zu sein, bei

Unter Bezug auf die in Nr. 602 dieser Zeitung erschienene Anzeige „Ausgereifter trockener Sekt“ wird

DEINHARD CABINET

als auf der Flasche ausgereifte Qualitätsmarke feinster Champagnerart empfohlen.

Preiswerte feinste Früchte-Compots.

Schmor-Aprikozen	2-Pfd.-Dose 100
Rote Süßkirschen	2-Pfd.-Dose 80
Sauerkirschen mit Zucker	2-Pfd.-Dose 90
Schmor-Pflaumen	2-Pfd.-Dose 65
Pflaumen in Essig u. Zucker	2-Pfd.-Dose 65

M. D. Schwennicke Wwe.,

Doerr & Fink.

Salzgässchen 1.

Fernspr. 977.

Für die Feiertage

feinsten russ. Salat, Mayonnaise
von Hummer, Lachs, Zander, Gefügel,
reid und gefülltes arrangiert

Aufschnitte,
Käseteller.

M. D. Schwennicke Wwe.

Doerr & Fink

Salzgässchen 1.

Offerre meine Spezialitäten:

Punsch-Essenzen.

Höhe Merten, ganz verlässliche Qualität.

Ananas-, Arac-, Burgunder,

Portwein- u. Rum-Punsch-Essenzen

½ Bl. A. 3,- ¼ Bl. A. 1.60.

Royal-Punsch-Essenz

½ Bl. A. 2.25, ¼ Bl. A. 1.25.

Preislisten bitte zu verlangen.

Rothwein-Punsch-Essenz

½ Bl. A. 1.60, ¼ Bl. A. 85.

Piffo-Punsch-Essenz

ist ein geistig gefüllter

Deutscher Punsch.

½ Bl. A. 1.50, ¼ Bl. A. 1,-

Goethe-Punsch-Essenz

½ Bl. A. 3,- ¼ Bl. A. 1.60.

M. D. Schwennicke Wwe.

Doerr & Fink, Salzgässchen 1.

Altestes Delicatessengeschäft in Leipzig.



Schlag-Sahne,

das beste, was es gibt,
sowie alle

Molkereiprodukte

empfiehlt täglich frisch

Rech's Molkerei,

Ranft. Steinweg 26, Telephon 4532.

Schenkendorffstraße 29

und Kaiser Wilhelm-Straße 1.

Tel. 2285 Fischhandlung Tel. 2286

Reichstr. 39, K. Thurm Markthalle:

Peter Richters Hof, Stände Nr. 196/198.

Zweiggeschäft: Lindenau, Gutsmuthsstr. 46, Nähe des Straßenbahnhofs.

Ger. Lachs, ger. Forel, Säuerchäne, Nat. in Seide, Hering in Seide,

Delikatesse in versch. Saucen, Blausardierung, Apfelt-Salat,

Anchosia, Anchovia-Salat, ausger. Krabben, Hummer in Soßen, Dorsen-

heringe in Seide, Spatzen in Öl, Rehungen aller Sorten u. Padungen.

Kleine Rehungen zum Salat, Lachs in Seide, Eierpfer, Bergwürfelchen,

Fleigergurken, Krebsbutter, Krebsdönnchen.

Sardinen in Öl, nur feinste franz. Marken.

Geräuch. Lachs in Dosen, fein geschnitten, ½ Bl. A. 25,-

Caviar, Beluga, Malossol und Ural,

1 Bl. von 7 bis 16 A.

Lebende Spiegel- u. Schleienkarpfen

Aale, Schleie, Hechte, sowie Silberfisch, Steinbutt, Lungen, Zander,

Fisch- u. sämtliche Seeäische.

Caviar.

Fürs Fest.

In ½, ¼, ½, 1, 1½ Pfund-Dosen.

In. Malossol à Bl. 14, 16, 18 A.

In. Astrach. à Bl. 7, 10, 9, 10, 12, 14

Tafel-Caviare mit großer Sorte.

Dosenzähne 4, 75, 1, 75,-

In. Gefürdinen à Bl. 40, 70, 90, 120, 175, geräuch. Lachs à Bl. 1, 50,

geräuch. Aale, Neusungen, Bratheringe, Altbrieken, Holländse,

2-Pfd. Stangenspargel 1,10, Gemüsespargel 75, Erbsen 55,

Schnittbohnen, Steinpilze, Püfferlinge, Compotfrüchte.

Frühstückskörbchen in reicher Auswahl.

Kiessig & Co., specialfähig.

Caviar-, 2 Nicolaisstr. 2.

Gefürdinen à Bl. 1, 50, 120, 100,

160, 200, 250, 300, 350, 400, 450,

500, 550, 600, 650, 700, 750, 800,

850, 900, 950, 1000, 1050, 1100, 1150,

1200, 1250, 1300, 1350, 1400, 1450,

1500, 1550, 1600, 1650, 1700, 1750,

1800, 1850, 1900, 1950, 2000, 2050,

2100, 2150, 2200, 2250, 2300, 2350,

2400, 2450, 2500, 2550, 2600, 2650,

2700, 2750, 2800, 2850, 2900, 2950,

3000, 3050, 3100, 3150, 3200, 3250,

3300, 3350, 3400, 3450, 3500, 3550,

3600, 3650, 3700, 3750, 3800, 3850,

3900, 3950, 4000, 4050, 4100, 4150,

4200, 4250, 4300, 4350, 4400, 4450,

4500, 4550, 4600, 4650, 4700, 4750,

4800, 4850, 4900, 4950, 5000, 5050,

5100, 5150, 5200, 5250, 5300, 5350,

5400, 5450, 5500, 5550, 5600, 5650,

5700, 5750, 5800, 5850, 5900, 5950,

6000, 6050, 6100, 6150, 6200, 6250,

6300, 6350, 6400, 6450, 6500, 6550,

6600, 6650, 6700, 6750, 6800, 6850,

6900, 6950, 7000, 7050, 7100, 7150,

7200, 7250, 7300, 7350, 7400, 7450,

7500, 7550, 7600, 7650, 7700, 7750,

7800, 7850, 7900, 7950, 8000, 8050,

8100, 8150, 8200, 8250, 8300, 8350,

8400, 8450, 8500, 8550, 8600, 8650,

8700, 8750, 8800, 8850, 8900, 8950,

9000, 9050, 9100, 9150, 9200, 9250,

9300, 9350, 9400, 9450, 9500, 9550,

9600, 9650, 9700, 9750, 9800, 9850,

9900, 9950, 10000, 10050, 10100, 10150,

10200, 10250, 10300, 10350, 10400, 10450,

10500, 10550, 10600, 10650, 10700, 10750,

10800, 10850, 10900, 10950, 11000, 11050,

11100, 11150, 11200, 11250, 11300, 11350,

11400, 11450, 11500, 11550, 11600, 11650,

11700, 11750, 11800, 11850, 11900, 11950,

12000, 12050, 12100, 12150, 12200, 12250,

12300, 12350, 12400, 12450, 12500, 12550,

12600, 12650, 12700, 12750, 12800, 12850,

12900, 12950, 13000, 13050, 13100, 13150,

13200, 13250, 13300, 13350, 13400, 13450,

13500, 13550, 13600, 13650, 13700, 13750,

13800, 13850, 13900, 13950, 14000, 14050,

14100, 14150, 14200, 14250, 14300, 14350,

14400, 14450, 14500, 14550, 14600, 14650,

14700, 14750, 14800, 14850, 14900, 14950,

15000, 15050, 15100, 15150, 15200, 15250,

15300, 15350, 15400, 15450, 15500, 15550,

15600, 15650, 15700, 15750, 15800, 15850,

15900, 15950, 16000, 16050, 16100, 16150,

16200, 16250, 16300, 16350, 16400, 16450,

16500, 16550, 16600, 16650, 16700, 16750,

16800, 16850, 16900, 16950, 17000, 17050,

17100, 17150, 17200, 17250, 17300, 17350,

Neues Theater-Café.Augustusplatz — Neues Theater — links
• Leipzigs Erstes Café •

2 vorzügl. franz. Billards.

Spielzimmer.

Hochelastische für Knaben, 25 × 181 cm.
billig zu best. Wiedenbühnstraße 39, I. L.
Gänen 23%, deutscher meistend gut
erhaltenen**Bottich**verkauf billig
Reinhold Möbes, Schrift.
Telephon 64.Prachtvolles Papagaytheater
zu verkaufen
Körnerstraße 23, III.Sammlungsschau
für 18 Blumenstücke, bilden
billig
Barthstraße 6, p.2 jährl. Kinderkunstwunder, eines neu,
die verlaufen Waldstraße 46, I. Heft.Landsauer, Kundenliste, Vogelscheune, Park,
Gasse, 1. u. 2. Giebelsteine Renn-Stadtweg 44.
Gauden-Gesellschaftsweg 5 Reichs-Hausitz 87.**Tiermarkt.**

Rar bis 27. Dec. seien billig zum Verkauf

**2 ungarische
Fuchswallachen**mit einer kleinen und einer großen
Körnerstraße 1. Urfingen-Dortheeck 4. II.Ried, Zwergengroßvogel, pass. als Weiß-
watzgekämpft, verkauf Tigrerregenbogen,
Hohe Straße 6, Eingang Papagei-Straße.

Vorstellung: Weihnachtskonzert!

Reinhard, Reppinischer, kleine Schnecke,
billig zu verkaufen Körnerstraße 4. IV. 7.Reppinischer, 5 Monate alt, passiert, sehr
gut zu verkaufen Löpferle 4. 2 Et. hinterDr. Sachsenkund. Nähe, zu verkaufen
Gotha, Kirchplatz 7. I. rechts.2 Schnecken, edler Pfeifer billig zu ver-
kaufen Körnerstraße 8. part.Special: Geschäft
für Papagäne, die Kanarien,
und Sing. u. Sittiche, zwit.,
Röher und beide Sittichenart,
Sprechende Papagäne, sowie
Kanarien groß und probe.

Willh. Dietze, Kurzstraße 18.

Harzer Canarienvögel

in großem Aufzucht von 6. A. bis 30. A.

Vogelzüchter vom einfachsten bis zum eis-
zeitlichen Vogel für alle in- und
ausländischen Vogel ist breit, gerettet
Warte, Goldsäule, Aquarien, Groß-
bündchen, Landkästen und alle Arten
der Jagd und Fliegerei der Vögel. Bildiges
Vogelfutter für die Vogel im Freien.

Oscar Reinhold,

Rauchware.

F. Gan.-H. u. W. verkauf billig
H. Hessel, Zeller, Jellwitz. II. vi.

Vogel- und Vogelfutterhaus

I. Rang am Platz

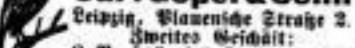
Carl Göpel & Sohn

Leipzig, Planenstraße 2.

Shortes Schreit.

C. Neuhofenstr. Körnerstraße 77,

Aquarium und Fische,



Generellische und Ständer komplett.

Carl Göpel & Sohn,

Planenstraße 2.

2. Reich. U. Neuhofenstr. Körnerstraße 77.

Junger Mittelalter-Terrier zu kaufen ge-
sucht. Off. ab H. 15 an die Exped. d. Bl.Geld- und Hypotheken-
Verkehr.**70,000 Mark**auf 1. Hypothek, auch getilgt, für sofort
oder später entzündet durch

Reichsmittel H. Donat, Dr. Schöppler,

Grimmstraße 17, II.

Angesehene Lebens-Vers.-Act.-Gesellschaft sucht

tüchtigen Platz-Inspector

gegen festes Gehalt. Preis. sc. Nachschläge werden ausgebildet und angefertigt.

Offerter unter O. 125 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Energischer Buchhalter,

bilanzieller und flotter Arbeit, für eine Fabrik des Westens zum

sofortigen Auftritt gesucht. Offerter mit Lebenslauf, Photo-

graphie und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter **O. 140**

in die Expedition dieses Blattes.

Ein mit dem Krankenkassenwesen und dem

Nachrechnen der Lohnbücher vertrauter

Beamter, der bereits in höheren Betrieben tätig

war, gesucht. Offerter mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter

Z. 202 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Patentgummi.

Gejagt wird von einer der größten Gummiwarenfabriken ein

Vorarbeiter,

weiter das Nächste, Maschinen, Werkzeug u. Schrauben der Patentgummi-Blätter gründlich

verkauft. Offerter mit Angabe der früheren Tätigkeit nach unter „Patentgummi 3224“

in Hassenstein & Vogler, Wien, I., zu rufen.

Café Bauer.

Gejagt wird von einer der größten Gummiwarenfabriken ein

Vorarbeiter,

weiter das Nächste, Maschinen, Werkzeug u. Schrauben der Patentgummi-Blätter gründlich

verkauft. Offerter mit Angabe der früheren Tätigkeit nach unter „Patentgummi 3224“

in Hassenstein & Vogler, Wien, I., zu rufen.

Café Bauer.**Bären-Schänke,**

Bier hell und dunkel.

Café Bauer.**Bären-Schänke,**